

## Vorbildliche Konzepte auszeichnen

Dr. Claudia Verstraete vom Institut für Ökonomische Bildung und Stiftungsvorstand Michael Waskönig erklären, warum das Schulfach Ökonomie wichtig ist.

VON DENNIS SCHRIMPER

**GENERAL-ANZEIGER:** Im Oberledingerland sind nun zwei Schulen mit einem Förderpreis im Wettbewerb „Ökonomie in Schulen“ ausgezeichnet worden. Warum gibt es den Wettbewerb?



**CLAUDIA VERSTRAETE:** Ökonomie wird sehr oft fachfremd unterrichtet.

Mit dem Wettbewerb wollen wir Konzepte auszeichnen, die förderungsfähig sind und eine Vorbildfunktion haben.

**GA: Warum ist das Schulfach Wirtschaft so wichtig?**

**VERSTRAETE:** Weil wir das Thema Wirtschaft in allen Lebensbereichen finden und zur Lebensbewältigung benötigen. In Niedersachsen ist



das Fach mittlerweile etabliert. Bundesweit ist das nicht der Stand. **MICHAEL WASKÖNIG:** Wir sehen in vielen Bereichen noch Defizite.



Michael Waskönig

Denn anders als Mathe oder Deutsch hat es Wirtschaft nicht schon immer als Fach gegeben.

**GA: Wie kommt das Thema Wirtschaft bei Schülern an?**

**VERSTRAETE:** Meine Erfahrung ist, dass Schüler das Thema gerne haben. Es geht auch um finanzielle Bildung, die man zum Beispiel für Handyverträge benötigt. **WASKÖNIG:** Ich glaube auch nicht, dass es am Fach liegt, wenn es als „trocken“ empfunden wird. Es liegt an der Art der Vermittlung.

**GA: Was löst der Förderpreis ihres Wettbewerbs in den ausgezeichneten Schulen aus?**

**VERSTRAETE:** Die Schulen werden motiviert, sich noch mehr im Bereich Wirtschaft zu engagieren, sich etwas zu trauen und etwas zu bewegen. Das ist unser Feedback.

# Syrer wenden sich an die Fehntjer

**ASYL** In einem offenen Brief distanzieren sie sich von den Übergriffen in Köln



Mohsen Alali (links) übersetzte, was der syrischen Flüchtlingsgruppe unter den Nägeln brannte.

BILD: JANSEN

Ihr Anliegen: Die Menschen hier sollen keine Angst vor ihnen haben. „Wer so etwas tut, muss bestraft werden“, sagen sie.

VON MARION JANßEN

**RHAUDERFEHN** - Die Übergriffe auf Frauen in Köln und anderen Städten in der Silvesternacht haben Entsetzen ausgelöst – nicht nur bei Deutschen, auch bei Flüchtlingen, die hier Obdach gefunden haben. Eine Gruppe Syrer, die in der Gemeinde Rhaudefehn lebt, besuchte diese Woche die GA-Redaktion, um ihrer Empörung über die Vorkommnisse Ausdruck zu verleihen. „So etwas gehört nicht zu unserer Kultur“, sagte Mohsen Alali, der für die anderen übersetzte.

Der Helferkreis hatte das Treffen arrangiert. „Die Männer möchten gerne viele Menschen hier erreichen und vermitteln, dass sie genauso entsetzt sind über die Geschehnisse wie die Einheimischen“, erklärten die Helfer Walburga Hanneken und Heino Böning.

### Was passierte

**In Köln** hatten rund um den Hauptbahnhof in der Silvesternacht Gruppen von Männern vor allem Frauen umzingelt, begripscht und bestohlen. Die Täter sollen nordafri-

kanischer und/oder arabischer Herkunft sein. Hunderte von Straftaten wurden angezeigt.

**Auch in Hamburg, Stuttgart** und anderen Städten wurden Übergriffe auf Frauen gemeldet.

Wir beschäftigen uns mit den Vorfällen in Köln, Stuttgart und Hamburg. Das Verhalten der Männer ist absolut nicht zu akzeptieren. Wir wollen, dass die Menschen, die das gemacht haben, bestraft werden. Wir wollen klarmachen, dass das nichts mit unserer Kultur, Religion und Vorstellung von Leben zu tun hat. Wir wünschen uns und hoffen, dass wir verstanden werden, mit dem was wir sagen. Wir sind geflohen, weil in Syrien Krieg ist. Wir wollen ohne Krieg, Angst und Leiden leben. Wir lieben den Frieden in Deutschland. Wir wollen zusammen mit euch lernen und arbeiten. Sobald Frieden in Syrien ist, wollen viele von uns zurück in unser Land und normal weiterleben. Gib mir deine Hand für die Beseitigung der Vorurteile.

Diesen offenen Brief haben die Syrer geschrieben.

In ihrem Deutschkurs hatten die Syrer schon über die Vorfälle in der Silvesternacht gesprochen. Sie entwarfen einen Text, gerichtet an ihre neuen Nachbarn in der Gemeinde Rhaudefehn

und umzu, der danach Wort für Wort ins Deutsche übersetzt wurde (siehe kleines Foto). „Wir wollen, dass die Menschen, die das gemacht haben, bestraft werden“, heißt es darin. Und: „Wir lie-

ben den Frieden in Deutschland. Wir wollen zusammen mit Euch lernen und arbeiten.“

Schockierend sei es für ihn gewesen, erzählt ein Syrer in Englisch, dass kurz nach Silvester eine Frau abends vor ihm davon gelaufen sei. Er habe ihr noch hinterhergerufen, ob alles in Ordnung sei. Ihre Panik konnte er da noch nicht verstehen, erst am nächsten Morgen habe er von den Übergriffen in Köln erfahren: „Ich möchte nicht, dass jemand vor mir Angst hat.“

Schlechte Menschen, übersetzt Mohsen Alali eine weitere Stimme, gebe es überall – und natürlich auch unter Syrern: „Solche Menschen müssen dann von hier weggeschickt werden“, sagt Alali, darin seien sich die Flüchtlinge auf dem Fehn einig: „Wir respektieren die Gesetze hier und wir respektieren die Frauen. Wer das nicht tut, sollte bestraft werden und gehen müssen.“

Und einen weiteren Wunsch haben die Flüchtlinge: „Wir hoffen, dass sich die Frauen in Köln und anderswo schnell und gut erholen.“

## Zwei Schulen begeistern Wirtschafts-Stiftung

**BILDUNG** Geld für Kreisrealschule Overledingerland und HS/RS Ostrhauderfehn



Jürgen Lehmann (von links) und Dr. Claudia Verstraete überreichten zusammen mit Michael Waskönig (rechts) den Förderpreis an die Schüler und Projektverantwortlichen der HS/RS Ostrhauderfehn.

BILD: SCHRIMPER

**OSTRHAUDERFEHN/RHAUDERFEHN / DS/RA** - Die Kreisrealschule Overledingerland in Rhaudefehn und die Haupt- und Realschule in Ostrhauderfehn haben gestern von der Stiftung der Metallindustrie im Nord-Westen (SMNW) Förderpreise bekommen. Beide Schulen erhielten jeweils 1000 Euro als Anerkennung für ihre innovativen Wirtschafts-Unterrichtsideen und Projekte zum Thema „Soziale Marktwirtschaft“. Die Stiftungsvorstände Michael Waskönig und

Jürgen Lehmann übergaben gestern die Urkunden und würdigten das Engagement der beiden Bildungsstätten.

In Rhaudefehn hatte sich das sechsköpfige Lehrerkollegium des Fachbereichs Arbeit, Wirtschaft und Technik an dem Wettbewerb der Stiftung beteiligt. Die Pädagogen hatten ein sehr gut strukturiertes Konzept für den Wirtschaftsunterricht eingereicht, so Dr. Claudia Verstraete vom Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) in Oldenburg. Die Inhalte seien sehr



Trafen sich gestern in Rhaudefehn zur Preisübergabe (von links): Ulrike Linsmeier, Claudia Verstraete, Eva-Maria Müller, Dirck Ackermann, Sandra Anhuth, Michael Waskönig, Jürgen Lehmann und Holger Klempin.

BILD: RADTKE

vielfältig und spannend dargestellt worden, unter anderem über ein Hörspiel und ein Video, aber auch über Arbeitsblätter, Diskussionen und Referate. Realschullektor Holger Klempin sagte, die 1000 Euro Preisgeld würden nun in die Computerausstattung der Schule investiert.

An der Haupt- und Realschule Ostrhauderfehn gab es die Auszeichnung für die Schülerfirma McMöhre und den Profilkursus Wirtschaft. „Die Schülerfirma verbindet theoretisches Lernen und

praktisches Handeln“, hob Dr. Claudia Verstraete hervor. Die Firma, die es seit zehn Jahren gibt, komme nicht als „Eintagsfliege“ daher. Auch der Profilkursus Wirtschaft, in dem vertieftes ökonomisches Wissen vermittelt wird, wurde gelobt. Mit dem Förderpreis soll der Wirtschaftsunterricht enger mit McMöhre verzahnt werden, unter anderem durch eine Schulung für die Jungen und Mädchen. Auch die Idee einer weiteren Schülerfirma für T-Shirts steht im Raum.

Heute in unserer digitalen Ausgabe

Video: Feuer in einem Haus in Veenhusen

Video: Neue Filme starten in den Kinos

Video: Der Blick auf das Wetter am Donnerstag

Bildergalerie: Flüchtlinge ziehen in Container

Bildergalerie: Ostermoorstraße umgestuft

Bildergalerie: Neue Chefin in Gretels Laden

Bildergalerie: Leeraner will im Sport nach oben

Bildergalerie: In vielen Gärten stehen Zwerge

... sowie viele weitere Bildergalerien und Videos zu lokalen und nationalen Themen.

Lesen Sie die digitale Ausgabe des GA täglich ab 1 Uhr morgens auf dem Tablet oder am PC – monatlich schon ab 3,90 €. Jetzt kostenlos 14 Tage testen unter: [www.ga-online.de/abo](http://www.ga-online.de/abo)

### Geschäftliches

Der heutigen Ausgabe liegen gesamt oder in Teilbelegungen Prospekte folgender Firmen bei:

Expert Bening.

Wir bitten um Beachtung.

### General Anzeiger

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland - Fehntjer Blatt

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH Untenende 21, 26817 Rhaudefehn Internet: [www.ga-online.de](http://www.ga-online.de)

Herausgeber: Dr. Gerfried Engelberg, Dr. Mareike Engelberg

Geschäftsleitung: Ute de Buhr, Robert Dunkmann

Verantwortlicher Chefredakteur: Uwe Heilmann

Lokales: Nils Thorweger (tho, Leitung), Astrid Fertig (fe), Marion Janßen (mj), Ute Klock (utk), Philipp Koenen (plik), Horst Kruse (hk), Günter Radtke (ra), Elke Wiekling (ew), Henrik Zein (hze)

Sport: Georg Lilienthal (gl, Leitung), Til Bettenstaedt (tib), Günther Czempel (cze), Sören Siemens (sps), Maren Stritzke (maz)

Überregionales: Rolf Seelheim, Oldenburg

Online-Redaktion: Timo Sager

Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden

Amtliches Bekanntmachungsorgan für den Landkreis Leer und den Landkreis Cloppenburg sowie die Gemeinden Barßel, Ostrhauderfehn, Rhaudefehn, Westoverledingen.

Bezugspreis monatlich 33,40 Euro, einschl. Botenlohn und 7% MwSt.

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG, 26125 Oldenburg

Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeitsfriedens, der Zeitungsherstellung, des Zustelldienstes) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung bzw. Rückzahlung des Bezugsbetrags und kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte oder abgegebene Manuskripte. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 49 vom 1. Januar 2016.

**Kontakt:** Herausgeber Tel.: 04952/927100 Fax: 04952/927111

**Anzeigen und Abonnements** Tel.: 04952/927500 Mail: [anzeigen@ga-online.de](mailto:anzeigen@ga-online.de) [vertrieb@ga-online.de](mailto:vertrieb@ga-online.de)

**Redaktion** Tel.: 04952/927400 Fax: 04952/927422 Mail: [redaktion@ga-online.de](mailto:redaktion@ga-online.de)

**Sportredaktion** Tel.: 04952/927480 Fax: 04952/927488

### KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Rhaudefehn, Ostrhauderfehn und Westoverledingen:

**Marion Janßen**, Telefon 04952/927-415

**Günter Radtke**, Telefon 04952/927-410

**Nils Thorweger**, Telefon 04952/927-450

**Henrik Zein**, Telefon 04952/927-416

**E-Mail:** [redaktion@ga-online.de](mailto:redaktion@ga-online.de)